

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 19 (1933)
Heft: 40

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



SCHWEIZER-SCHULE

WOCHENBLATT DER KATHOL. SCHULVEREINIGUNGEN DER SCHWEIZ
DER „PÄDAGOGISCHEN BLÄTTER“ 40. JAHRGANG

BEILAGEN: VOLKSSCHULE - MITTELSCHULE - DIE LEHRERIN

FÜR DIE SCHRIFTFÜHRUNG DES WOCHENBLATTES: DR. HANS DOMMANN, PROFESSOR, LITTAU-LUZERN, TELEPHON 24.453
ABONNEMENTS-JAHRESPREIS FR. 10.— (CHECK Vb 92), BEI DER POST BESTELLT FR. 10.20. AUSLAND PORTOZUSCHLAG
INSERATEN-ANNAHME, DRUCK UND VERSAND DURCH DEN VERLAG OTTO WALTER A.-G., OLTEN - INSERTIONSPREIS: NACH SPEZIALTARIF

INHALT: Unsere Delegiertenversammlung — Kath. Leben in Zürich — Die Katholische Mädchensekondarschule in Zürich — Bibel- und Religionskurs in Brugg — Schulschichten — Von der „Neutralität“ des Schw. Vereins für Knabenhandarbeit — Himmelserscheinungen — BEILAGE: Mittelschule Nr. 7 (hist. Ausgabe)

Unsere Delegiertenversammlung

vom 28. September 1933 im Hotel „Habis Royal“, Zürich.

Ihr Charakter war geschäftlich-interner Natur, was jedoch nicht gesagt sein will, dass ihr keine besondere Bedeutung zugekommen wäre. Im Gegenteil: sie bildet sogar einen Markstein in der Vereinsgeschichte, indem sie nach überaus gründlicher, offener und einlässlicher Diskussion der vom Zentralkomitee vorgeschlagenen umfassenden Neugestaltung des Vereinsorgans auf Beginn des kommenden Jahres einmütig beipflichtete.

Jahresbericht.

Die fast fünfstündigen Verhandlungen leitete in seiner gewohnt jovialen Art der Zentralpräsident, Herr Kantonschulinspektor W. Maurer, Luzern. Nach kurzer Begrüssung der aus fast allen Kantonen erschienenen Vertreter wurde durch den Vorsitzenden in einem prägnanten Tätigkeitsbericht Aufschluss gegeben über die seit der denkwürdigen Churer Tagung (24./25. September 1932) geleistete Vereinsarbeit. Es fanden eine Zentralkomitee- und vier Ausschusssitzungen statt. Eine Menge kleinerer Geschäfte wurde vom Präsidenten direkt erledigt. Aus dem weiten Tätigkeitsbereich seien besonders erwähnt: 1. *Schrifttum*. Das Vereinsorgan, die „Schweizer-Schule“, war wegen der geplanten Neugestaltung andauernd Gegenstand besonders sorgfältiger Beratungen und Unterhandlungen. „Mein Freund“, der beliebte Schülerkalender, fand guten Absatz. Er wird dieses Jahr in noch reicherer Ausstattung erscheinen. Die Herausgabe erfolgt etwas früher — wenn möglich, auf Beginn der Schweizer Woche. Der reduzierte Preis (Fr. 2.70) ist angesichts des gediegenen und sorgfältig redigierten Inhalts bescheiden. Das *Schweiz. Jugendschriftenwerk* wird der Mitarbeit der Mitglieder empfohlen. In den Stiftungsrat der *Schweiz. Volksbibliothek* wurde als Nachfolger des verstorbenen Hrn. Nationalrat von Matt Hr. Ständerat Philipp Etter in Zug gewählt. Unser Zentralpräsident ist ebenfalls dessen Mitglied. Es handelt sich also nicht um eine Institution, die unserer Weltanschauung feindlich gesinnt ist. Bei der Rezensionsschrift „Buch und Volk“ haben wir es zwar mehr mit einer Angelegenheit des Schweiz. Kath. Volksvereins zu tun. Sie geht jedoch auch uns an. Der Bezug des Hefes ist zu empfehlen. Der „Silvania“ ist der Verein als Kollektivmitglied beigetreten, weil es sich bei diesem uneigennütigen Unternehmen um eine unterstützungswürdige Sache handelt. Hinsichtlich der „Schweiz. Schülerzeitung“ ist unsere Stellungnahme noch nicht abgeklärt. Es wurden zwei Mitglieder unserer Organisation beauftragt, die in der Buchdruckerei „Union“, Solothurn, erscheinende Zeitschrift eingehend zu prüfen. Das Ergebnis ist noch ausstehend.

2. *Organisation*. In den Sektionen wird im allgemeinen rege gearbeitet. Die Beantwortung der Zirkulare erfolgte prompt. Dagegen sind einige Sektionen mit ihrer Berichterstattung noch im Rückstand. Als jüngstes Glied wurde dem Zentralverband die neue *Sektion Toggenburg* angeschlossen, deren Präsident, Hr. Theodor Allenspach, Bütschwil, mit initiativem Geist das Steuer führt. Die *Sektion Appenzell* wurde unter Hrn. Hautles Leitung neu organisiert. Die *Sektion für Erziehung und Unterricht* des Schweiz. Kathol. Volksvereins hat sich neue Statuten gegeben. Zweck der Organisation ist die Sammlung, der engere Zusammenschluss aller auf dem Gebiete der Erziehung und Schule tätigen Vereine. Sie veranstaltete den schweizerischen katholischen Schultag in Einsiedeln. Wir arbeiten in dieser Sektion nach Möglichkeit mit. Ihre Lebendigkeit aber lässt noch zu wünschen übrig. Zwecks *Organisierung der Professoren der katholischen Mittelschulen* sind Unterhandlungen im Gang. Es ist beabsichtigt, sie in besonderen Sektionen zusammenzufassen und diese unserem Verband anzugliedern. Eventuell soll ein Verein katholischer Mittelschullehrer der Schweiz gegründet werden. Dem letztes Jahr in Wien gegründeten *Weltverband kathol. Pädagogen* haben wir uns angeschlossen. Etwelche Schwierigkeit bietet nun die vollzogene Loslösung des gleichgeschalteten Deutschland. Der Weltverband beabsichtigt, in absehbarer Zeit in der Schweiz zu tagen.

3. *Institutionen*. Der Besuch der *Exerzitien* wird warm empfohlen; er lässt noch zu wünschen übrig. Die Exerzitienkasse leistet pro Teilnehmer einen Beitrag von Fr. 10.—. Unser Verein ist in der Kommission vertreten. Die *Reiselegitimationskarte* findet guten Anklang. Der Reinerlös kommt der Exerzitienbewegung, der Hilfskasse und dem Zuger Seminar zugute. Die *Sterbekasse*-Angelegenheit ist noch schwebend. Es scheint indessen, dass ein allgemeines Bedürfnis nach einer eigenen Kasse kaum vorhanden ist, indem verschiedenorts schon Sterbekassen bestehen. Am *Seminar Zug*, dem unser Zentralverein stets seine Aufmerksamkeit schenkte, ist nun eine durchgreifende Reorganisation verwirklicht worden, indem der Anstalt ein Handelsgymnasium angegliedert wurde. Die Lehramtskandidaten besuchen die vier Jahreskurse dieses Gymnasiums, schliessen hier mit der Handelsmatura ab und erhalten nach Absolvierung eines fünften Jahreskurses, der ganz auf die besondere Ausbildung zum Lehramt eingestellt ist, das Lehrpatent. Im Lehrkörper wurden verschiedene Aenderungen vorgenommen. Unser Abkommen mit dem *Schweiz. Turnlehrerverein* bewährte sich im ersten Jahr. Bei seiner Leitung ist der gute Wille vorhanden, unsern berechtigten Forderungen zu entsprechen. Ein Gesuch der *Schweiz. kath. Abstinenzliga* um Gewährung eines Beitrages musste abschlägig beantwortet

gratis, Bern
Lit. Schweiz. Landesbibliothek